



Umsetzung Projekt neues Gemeinderatsmodell – Teil 6: Erstes Fazit des Talammanns

In den letzten sechs Wochen haben wir über diverse Facetten des neuen Gemeinderatsmodells informiert. Wie hat sich die Einführung des neuen Modells, der Start der neuen Legislaturperiode und das neue Amt als Talammann für Alex Höchli bewährt? Dies erzählt er uns in der vorliegenden Ausgabe des Gemeinde-Infos gleich selber.

Start im Zeichen des neuen Gemeinderatsmodells

Ganz im Zeichen des neuen Gemeinderatsmodells startete die neue Legislaturperiode Anfang Juli dieses Jahres. Für alle Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Engelberg bedeutete dies der offizielle Start in eine neue Ära des Zusammenarbeitens im Dienste der Talschaft. Ganz neu war indes nicht alles von einem Tag auf den anderen.

Denn die Vorbereitungsarbeiten und allmähliche Einführung des Geschäftsführermodells war von langer Hand in die Wege geleitet und vieles bereits im Vorjahr eingeführt und erprobt worden. Trotzdem befiel an diesem 1. Juli 2016 manchen das Gefühl des Neubeginns.

Den Auftakt für den neu konstituierten Gemeinderat bildete eine zweitägige Klausur über die anstehenden Projekte und den Finanzplan für die begonnene Legislaturperiode 2016 bis 2020. Im Zentrum der Debatten standen kurz-, mittel- und langfristige Herausforderungen, die in den kommenden Jahren auf die Einwohnergemeinde zukommen. In den aktualisierten Legislaturzielen, die auch auf der Internetseite der Einwohnergemeinde (www.gde-engelberg.ch) jederzeit abrufbar sind, sind die zum Teil bereits in Angriff genommenen und neuen Vorhaben in Stichworten abgebildet.

An der ersten offiziellen Gemeinderatssitzung war es für die bisherigen Ratsmitglieder wohl ein ungewohntes Bild, nur noch zu fünft am Tisch zu beraten. Mit von der Partie ist bei den Ratssitzungen in gewohnter Weise der Gemeindegeschreiber und neu auch der Geschäftsführer, welcher dem Ratsgremium über die aktuelle Verwaltungstätigkeit berichtet und die anstehenden Traktanden in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Gemeindegeschreiber vorbereitet. Auffallend war gleich zu Beginn, dass die Anzahl der Traktanden etwas zurückgegangen, dafür die

Themen umso langfristiger und tiefergehender Natur sind - und damit auch interessanter. Aber auch hier gilt: Die Umsetzung des neuen Modells wird nicht von einem Tag auf den anderen vollzogen sein.

Gleich von Anfang an wurde im Rat klar definiert, dass es uns ein grosses Anliegen ist, bei den strategischen Fragen die Bevölkerung so früh und transparent als möglich in den jeweiligen Entscheidungsprozessen mit einzubeziehen. Wenn es um die langfristigen Anliegen geht, stehen die Gemeinderatsmitglieder weiterhin stets mit offenem Ohr zur Verfügung. Wenn es um verwaltungstechnische Fragen geht, stehen Geschäftsführer oder Abteilungsleiter jederzeit zur Verfügung, die Anliegen effizient und zeitnah zu bearbeiten. Als Talamann freut es mich ganz besonders, mit einem hochmotivierten Team die Zukunft unseres Tales mit entwickeln zu dürfen. Ebenso nehme ich sämtliche Mitarbeitenden der Gemeinde wahr, die mit ihren erhöhten Kompetenzen verantwortungsvoll, motiviert und kompetent im Dienste der Talschaft umgehen.

Unabhängig des Modells ist eines aber klar: Wir können die Zukunft unseres lebenswerten Dorfes nur im gemeinsamen Dialog gestalten. In diesem Sinn wünsche ich uns allen weiterhin interessante, auch kritische Diskussionen und vor allem viele spannende Begegnungen im politischen Alltag. Ihnen wünsche ich ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr und danke herzlich allen, die zum Wohle von Engelberg ihren ganz persönlichen Beitrag leisten.

Alex Höchli, Talamann

Mit diesem sechsten Teil ist unsere Informationsserie über die Einführung des neuen Gemeinderatsmodells beendet. Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung unter Geschäftsführer Bendicht Oggier gerne zur Verfügung. Der Einwohnergemeinderat und die Geschäftsleitung freuen sich auf eine weiterhin gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Einwohnergemeinde, der Engelberger Bevölkerung und den Leistungsträgern in Engelberg.

Herzlichen Dank an die Bevölkerung und Gäste

Die aussergewöhnliche Wettersituation mit anhaltender Trockenheit über die Festtage hatte zu ausserordentlichen Massnahmen in Form eines Feuerverbots im Freien und das Abbrennen von Feuerwerk an Silvester geführt. Die Gemeindeführungsorganisation und die Feuerwehr Engelberg danken der Bevölkerung und den Gästen, dass sie sich grossmehrheitlich an diese Anordnungen gehalten und für diese besondere Situa-

tion Verständnis gezeigt haben. Sie haben mit ihrem Verhalten einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung und der Schutzwälder geleistet. Wie kritisch die Situation war, zeigt die Tatsache, dass sich auch ältere Engelbergerinnen und Engelberger nicht daran erinnern können, in dieser Jahreszeit je eine solche Trockenperiode erlebt zu haben.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **16. Januar 2017** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Beat Musfeld, Seeplatz 12, 6374 Buochs
Bauvorhaben	Abstellplatz
Ort	Parzelle Nr. 984, Vogelsangweg 2, GB Engelberg
Zonen	W2B
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue0, S0
Gesuchsteller	Tobias Meyer, Riedmattstrasse 20, 6052 Hergiswil
Bauvorhaben	Wechsel Standort Luft-Wasser-Wärmepumpe
Ort	Parzelle Nr. 1904, Schweizerhausstrasse 7, GB Engelberg
Zonen	W2A
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Gesuchsteller	Concordia, Bundesplatz 15, 6002 Luzern
Bauvorhaben	Leuchtkasten und Leuchtrahmen
Ort	Parzelle Nr. 270, Dorfstrasse 19, GB Engelberg
Zonen	Dorfzone, Teilbebauungsplan I+II
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue0

Gesuchsteller	Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, Poststrasse 3, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Umnutzung Station Gerschnialp (Projektänderung)
Ort	Parzellen Nrn. 450, 452, 453, Gerschnialp, GB Engelberg
Zonen	Alpwirtschaftszone, Wald
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	RSII
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmebewilligung

Gesuchsteller	Roger und Irene Schumacher-Waser, Hofmattstrasse 44a, 6033 Buchrain
Bauvorhaben	Ersatzneubau Ferienhaus mit Schopf
Ort	Parzelle Nr. 1003, Wasserfallstrasse 127, GB Engelberg
Zonen	Landwirtschaftszone
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue1, SL/FL5
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmebewilligung

Barisol, das schulergänzende Betreuungsangebot der Gemeindeschule Engelberg

Wahl von Hanny Niederberger als Leiterin Barisol

Ab 1. Januar 2017 wird Hanny Niederberger, wohnhaft in Engelberg, die Stelle als Leiterin des Barisols, des schulergänzenden Betreuungsangebotes während den Schulrandzeiten im Bereich Gemeindeschule, antreten. Sie hat eine Ausbildung zur Tagesstättenleiterin erfolgreich absolviert und amtiert als langjährige und umsichtige Schulsuppen-/Mittagstischköchin im Schulhaus Äschi. Zudem bringt sie aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeitsgebiete gute Kenntnisse und Kompetenzen für diese Position mit. Wir wünschen Hanny Niederberger für die bevorstehenden Aufgaben bereits heute viel Freude und Erfolg.



Auf der Website der Gemeinde (www.gde-engelberg.ch) können unter "Bildung" weiterhin das Konzept, Anmeldeformulare und die Tarifliste heruntergeladen werden.
